

DER SCHACHZUG

13. Jahrgang

No. 59

Januar/Februar 1986

Mitteilungsblatt des FV. SCHACH e.V.

Das neue Jahr fängt ja gut an !...

Einmal in der MM, bei der es mit der 6. Runde sofort Überraschungen **nur** so hagelte und Favoriten reihenweise kippten, zum **anderen** für den SCHACHZUG selbst !

Dessen Titelstory in der Ausgabe No.58 hat regelrecht in ein Wespennest gestochen und den Autor in das Kreuzfeuer herber **Kritik** geraten lassen.

Doch bleiben wir zuerst beim sportlichen Teil. Hier reifen zwar die Entscheidungen heran, aber die oben erwähnten Favoritenstürze bringen doch noch einmal neue ungeahnte Spannungsmomente in das Geschehen hinein !

Die Meisterschaft strebt diesmal eine Mannschaft an, die den Titel noch nicht innehatte : SG. Wiheil I !...

Einzige "Spielverderber" könnten nur noch Silasgemeinde I und der SV.Senat I werden. Im Kampf gegen den Abstieg dagegen sind mindestens noch vier Teams verwickelt, IBK II, Bund I, Fortuna 59 I und S.E.L.57 I !...

Nachdem mit dem Rekordmeister SV.Dresdenia (9 Titelgewinne !) seit 1977 keine Bankmannschaft **mehr** in der A - Klasse vertreten ist, klopft nunmehr die Berliner Bank als Nachfolger ganz energisch an die Tür zum Oberhaus. Aussichtsreicher Anwärter für den Aufstieg in der zweiten Staffel ist Berthold I.



HERRAUSGEBER: FACHVERBAND SCHACH e.V.

Die Aufstiegskandidaten in den beiden unteren Klassen :

C-Klasse, Staffel 1 : Springer I, Jugenddorf I und UBA I
 Staffel 2 : "Oldtimer" Osram I, Dresdenia II
 und BVG - Britz I
 Staffel 3 : im Alleingang (?) Sparkasse I

D-Klasse, Staffel 1 : S.E.L.57 III und I.B.M. IV
 Staffel 2 : BVG-Helmholtz II mit Abstand.

Hier die kompletten Tabellen nach der 6. Runde :

<u>A - Klasse:</u>						
1.	Wiheil	I	10 : 0	Punkte	22	Bp.
2.	Silas	I	8 : 2	"	20,5	"
3.	Senat	I	8 : 2	"	18,5	"
4.	Lindenk.	I	5 : 5	"	18,5	"
5.	DeTeWe	I	5 : 7	"	13,5	"
6.	S.E.L.	I	4 : 8	"	15	"
7.	Bund	I	3 : 7	"	9,5	"
8.	Fortuna	I	3 : 9	"	15	"
9.	I.B.M.	II	2 : 8	"	11,5	"
10.	I.B.M.	I	(zurückgezogen, Abstieg)			

<u>B - Klasse, Staffel 1 :</u>						
1.	Berl.Bank	I	11 : 1	Punkte	24,5	Bp.
2.	Silas	II	9 : 3	"	21	"
3.	S.E.L.	II	9 : 3	"	19,5	"
4.	Stern 66	I	8 : 4	"	19,5	"
5.	Senat	III	6 : 6	"	20	"
6.	Bosch	I	5 : 7	"	16	"
7.	Bewag	I	4 : 8	"	16,5	"
8.	Dresdenia	I	4 : 8	"	15,5	"
9.	Bund	II	3 : 9	"	15	"
10.	Berthold	II	1 : 11	"	11,5	"

<u>B - Klasse, Staffel 2 :</u>						
1.	Berthold	I	9 : 3	Punkte	21,5	Bp.
2.	BA-Tempelhof	I	8 : 4	"	22	"
3.	Schering	I	8 : 4	"	18,5	"
4.	Senat	II	8 : 4	"	18	"
5.	DeTeWe	II	6 : 6	"	17	"
6.	Wiheil	II	6 : 6	"	15,5	"
7.	Post 44	I	5 : 7	"	18,5	"
8.	BVG-Spand.	I	4 : 8	"	15	"
9.	A.S.F.B.	I	3 : 9	"	17,5	"
10.	I.B.M.	III	3 : 9	"	16,5	"

C - Klasse,

Staffel 1 :

1. Springer	I	11 : 1	Punkte	22,5	Bp.
2. U.B.A.	I	9 : 3	"	23	"
3. Jugenddorf	I	9 : 3	"	21,5	"
4. Schering	II	8 : 4	"	23,5	"
5. Bund	III	8 : 4	"	21	"
6. B.Z.R.	I	6 : 6	"	16,5	"
7. Schwerh.SV	I	3 : 9	"	15	"
8. Senat	IV	3 : 9	"	14	"
9. Flohr-Otis	I	3 : 9	"	13,5	"
10. Bosch	II	0 : 12	"	6,5	"

C - Klasse,

Staffel 2 :

1. Coram	I	11 : 1	Punkte	24,5	Bp.
2. Dresdenia	II	11 : 1	"	22,5	"
3. BVG-Britz	I	10 : 2	"	24,5	"
4. Wiheil	III	7 : 5	"	18,5	"
5. BVG-Helmh.	I	6 : 6	"	18	"
6. Lindenk.	II	5 : 7	"	17	"
7. Bund	IV	4 : 8	"	16	"
8. Feuerwehr	I	3 : 9	"	14,5	"
9. S.F.B.	I	3 : 9	"	14,5	"
10. Schering	IV	0 : 12	"	10	"

C - Klasse,

Staffel 3 :

1. Sparkasse	I	10 : 2	Punkte	26	Bp.
2. Gillette	I	8 : 4	"	23,5	"
3. Stern 66	II	8 : 4	"	22	"
4. Bund	V	7 : 5	"	19,5	"
5. Telesport	I	7 : 5	"	18	"
6. D. K. V.	I	6 : 6	"	17,5	"
7. Schering	III	5 : 7	"	19	"
8. Berthold	III	4 : 8	"	13	"
9. BVG-Spandau	II	4 : 8	"	12	"
10. Allianz	I	1 : 11	"	9,5	"



D - Klasse,

<u>Staffel 1 :</u>					Punkte		Bp.
1.	S.E.L.	III	10 : 0			26	"
2.	I.B.M.	IV	10 : 2		"	23	"
3.	Sparkasse	II	7 : 3		"	17,5	"
4.	Berl.Volksbk.I		7 : 5		"	18	"
5.	Stern 66	IV	5 : 7		"	15,5	"
6.	EA.Tempelh.II		4 : 6		"	16	"
7.	Bewag	II	4 : 6		"	13,5	"
8.	Gillette	II	1 : 9		"	10	"
9.	D.A.S.V.	II	0 : 10		"	4,5	"

D - Klasse,

<u>Staffel 2 :</u>					Punkte		Bp.
1.	BVG-Helmh.	II	10 : 0			22,5	"
2.	B.Z.R.	II	7 : 3		"	16	"
3.	Stern 66	III	7 : 5		"	19,5	"
4.	Dt.Bb.	I	6 : 6		"	17,5	"
5.	D.A.S.V.	I	5 : 5		"	17	"
6.	Jugenddorf	II	4 : 6		"	11	"
7.	Wiheil	IV	4 : 8		"	15	"
8.	BVG-Cicero	I	3 : 7		"	13,5	"
9.	A.S.F.B.	II	2 : 8		"	11	"

.....

Doch nun kurz zum "Salz" im SCHACHZUG-No.58, das einigen wohl etwas sensibleren Gemütern so garnicht schmecken wollte ! Wenn hier geschrieben stand, daß es bei einem Treffen "nicht gerade christlich" zuing, dann erscheint es m E. etwas stark überzogen, darin gleich einen Angriff gegen die Kirche oder **aber** eine kirchliche Schachgemeinschaft zu sehen ! Ich bin kein Atheist und weiland der Martin Luther war wohl einen ganzen Zahn schärfer ! Diese kleine Wortspielerei sei mir also verziehen ! Oder wenn ich eine Eintragung im Spielformular ganz allgemein als "dümmlich" bezeichne, so ist es schon recht spitzfindig, deraus abzuleiten, ich erkläre damit einen bestimmten Schachfreund (der Name tut hier nichts zur Sache) für dumm ! Ich würde mir einen derartigen persönlichen Affront gegenüber einem Schachspieler unserer Gemeinschaft nie erlauben, schon garnicht öffentlich in einem Pressebericht.

Im Übrigen waren mir dessen Aktivitäten in dieser Angelegenheit wie auch sein Name zu diesem Zeitpunkt völlig unbekannt ! Selbst an meiner so hübschen bildlichen Gegenüberstellung 1980 zu 1985 hat man sich gestoßen, obwohl diese doch den Nagel auf den Kopf traf ! Dazu stehe ich noch heute ! Ein Schmollen bei den 85ern ist völlig unangebracht ! Last not least rügte mich ein Schachfreund im "Schachexpress" (5.Runde). "Nach den überaus harten Worten" fragt dieser, wie "der Autor zum gleichen Vergehen seines Vereins stehe ?!" Nun, dieser "mein" Verein hat im besagten "SCHACHZUG" gleich als Erster von mir sein Fett erhalten ! Aufmerksameres Lesen hätte diese Frage überflüssig gemacht, werter Schachfreund !

Alles in allem kann jedoch der Autor versichern, daß demnächst im "SCHACHZUG" sicherlich mildere Töne angestimmt werden. Die H.V. wird es an den Tag bringen ! Diese wird übrigens, bitte vorzumerken, am Freitag den 14. März 1986 im Kolpinghaus über die Bühne gehen. Die offizielle Einladung ergeht an alle BSGen rechtzeitig in der "Fußball-Woche" !...

Sepp Thürna u

.....

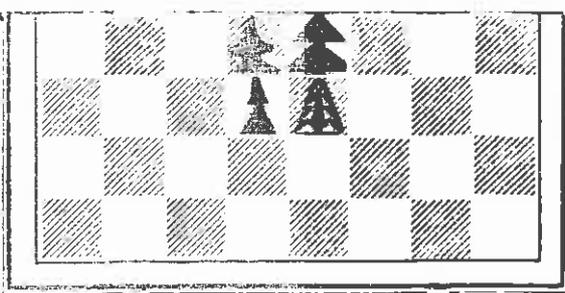
Verbands-Einzel-Pokal 85/86

Auch der Einzel-Wettbewerb nähert sich seinen Höhepunkten. Positiv ist zu vermerken, daß bisher erst ein Treffen kampflos abgegeben wurde. Alles oder nichts war überwiegend die Parole, denn von den bisherigen 72 Partien endeten nur acht remis. Nach Abschluß der 4.Runde liegen folgende 13 Spieler noch aussichtsreich im Rennen : 1. Block und Pfeiffer mit je 4, Rutecki, Wehr, Martin, Strasser, Koch (Werner), Huhn und Voß dahinter mit je 3, sowie Wegner, Himmelreich, Bollweg und Richter mit je 2,5 Punkten.

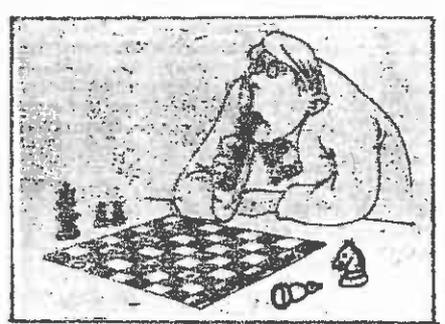
.....

Die letzte Seite gehört wiederum unserem Problemisten Peter Arnold. Sie ist zwar noch etwas weihnachtlich ausgestattet, weil sie bereits im Dezember erstellt wurde, aber das tut der Liebe zur Sache keinen Abbruch ! Deshalb wieder viel Spaß beim Tüfteln !...





Die
Gewinner
=====



Liebe Problem-Schachfreunde !

Reiner WEIN ist eingeschenkt, d.h., die Glücklichen sind nominiert, die ersten 15 hier namentlich genannt:

M. Herold, 1/19 - Dr. H. Ulbrich, Wolfenbüttel - W. Pohl, Schongau - U. Huhn, 62 - P. Roesner, 12 - R. Himmelreich, 15 - S. Thürnau, 42 - B. Wulkau, Hambg. - U. Machert, 47 - J. Neuroth, 20 - W. Kapschies, 61 - T. Merzmann, 15 - G. Bepler, Lahore/PAKISTAN - G. Voß, 28 - M. Beuster, 44 -

Mehr als 20 richtige Lösungen habe ich zur Preisaufgabe von Gulajew erhalten, und so mußte eine Auswahl getroffen werden, leider. Es gab einen italienischen Wein im Springerflaschen-Format für den 1. Rang, einen großen Bildband und ein großes Schachbuch für die nächsten Plätze. Digital-Wecker, Schachkalender, Weddinger Fotobücher, kleine Schachbücher, Schweizer Messer und Kunstbildkarten waren weitere Preise, die alle Ende November/Anfang Dezember auf den Weg gebracht werden. Guten Empfang, und für die Beteiligung allen herzlichen Dank.

Nun die Lösung in Kurzfassung, sie lautet zur Nr. 150: 1) g7!, f2 2) Le7, f1d 3) Lf6, Df6: 4) gh8:T+, Dh8: 5) d4!! und Weiß kann wegen Zugzwang von der Gegenseite die Dame schlagen und rechtzeitig selbst eine neue Dame bekommen, die dann gewinnt. - Erhielt Komplimente für die 'arlesene' Auswahl.

Ehe es weiter geht, sind die 'Resultate' der anderen beiden guten Studien noch nachzutragen: Nr. 148/ Grigorjew = 1) Kc3!, Ka3 2) Kc4, Ka4 3) g4, b5+ 4) Kd3! (der Gewinnzug), Ka3 5) g5, b4 6) g6, b3 7) g7, b2 8) Kc2, Ka2 9) g8D+ und gewinnt! - Nr. 149/ E. Lasker = 1) Kb7!, Tb2+ 2) Ka6, Tc2 3) Tg4+, Ka3 4) Kb6, Tb2+ 5) Ka5, Tc2 6) Tg3+, Ka2 7) Tg2:, Tg2: 8) c8D und gewinnt, wobei die Dame gegen den Turm fertig wird.

Weihnachten ohne Baum und Orgelmusik ist für mich nicht vorstellbar. Daß es da Probleme gibt, weiß jeder, und daß ich die Gelegenheit 'nutze', sei mir vergönnt:

Zunächst ist bitte die Frage - besonders von den Junioren - zu beantworten, wie ein gleichgroßes im Format bestelltes Teilstück mit je einer Tanne aussieht, das jeder der 4 Erben vom ganzen Gelände (siehe oben) erhält. Selbstverständlich dürfen keine Berge, also Bäume, versetzt werden!

Unseren Schluß für 1985 bilden eine ausgezeichnete Studie (mit 'Joker' erst im achten Zug!), ein klassischer Vierzüger und das 'Pfeifen'-Diagramm. Was das mit Orgelmusik zutun hat, wird beim nächsten Mal geklärt.

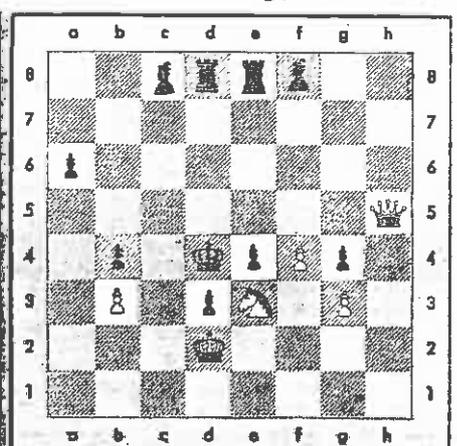
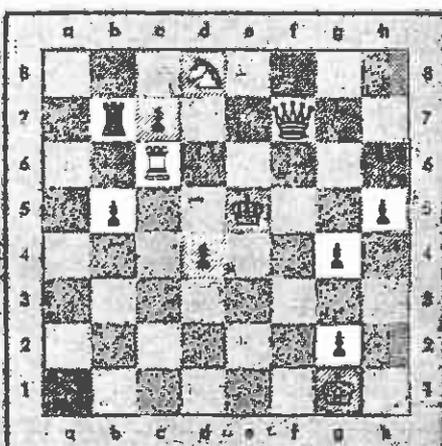
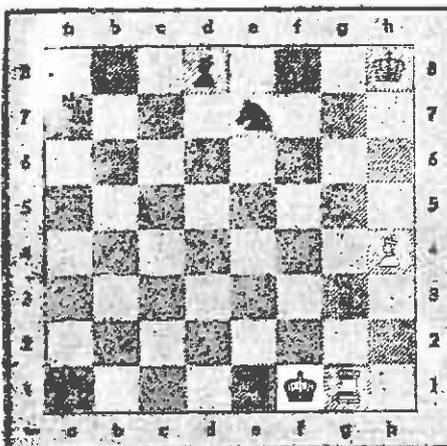
Ich hoffe, daß ansonsten alles klar ist für 1986, und bei bester Gesundheit allseits die nächsten Runden 'gedreht' werden können.

Ihr Peter Arnold

151) Gorgiev (3 + 3)

152) Kubbel, 1908

153) Hartong, 1952



Weiß zieht und gewinnt!

Matt in vier Zügen!

Matt in zwei Zügen!